

## **Große Anfrage**

**der Abgeordneten Dennis Thering, Franziska Rath, Dennis Gladiator,  
Carsten Ovens, Michael Westenberger (CDU) und Fraktion vom 15.02.19**

**Betr.: Wie kräftig ist das „Rückgrat der Mobilität“ wirklich? Störungen, Pannen und Verspätungen im Hamburger Schienennetz**

*Mobilität ist ein menschliches Grundbedürfnis. Der Schienenpersonennahverkehr (SPNV) ist für Hamburg als Herz einer pulsierenden Metropolregion mit vielen Pendlern von überragender Bedeutung, um die verschiedenen Mobilitätsbedürfnisse der Menschen effizient miteinander in Einklang zu bringen. Gemeinsam mit den von der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) und von der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH) betriebenen Buslinien bilden die Züge der S-Bahn, der U-Bahn und, wenn auch in deutlich geringerem Maße, der AKN das sprichwörtliche „Rückgrat der Mobilität“ in Hamburg. Noch mehr Menschen durch noch bessere Angebote und zielgenauere Anreize zum Umstieg auf die Bahnen als Kernbestandteil der „Öffis“ zu bewegen, war und ist ein zentrales, verkehrspolitisches Ziel der CDU. In Zeiten immer neuer Staurekordre und politisch gewollter Beschränkungen für den motorisierten Individualverkehr (MIV), wie beispielsweise den kontraproduktiven Dieselfahrverboten, ist diese Zielsetzung aktueller und wichtiger denn je.*

*Störungen, Pannen und daraus resultierende Verspätungen in den Schienennetzen der Leistungserbringer (HOCHBAHN für die U-Bahn; S-Bahn Hamburg GmbH/S-Bahn Hamburg für die S-Bahn; AKN Eisenbahn AG/AKN für die AKN) gefährden fortwährend die Erreichung dieses Ziels. Ursachen, Gründe und Ausmaß der Störungen, Pannen und Verspätungen waren seit 2011 lange Zeit nicht genauer bekannt. Erst die CDU hat mit verschiedenen Anfragen (siehe unter anderem Drs. 21/8240, 21/12265 und 21/12295) etwas Licht ins Dunkel der Schienenverkehrsdaten gebracht. Daran gilt es anzuknüpfen.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:*

*I. S-Bahn-Betrieb*

- 1. Als pünktlich werden vom Senat und der S-Bahn Hamburg GmbH (S-Bahn Hamburg) Zugfahrten definiert, die nicht mehr als zwei Minuten und 59 Sekunden verspätet sind. Lag die so erhobene „Pünktlichkeitsquote“ der S-Bahnen in Hamburg beispielsweise 2011 noch bei 95,41 Prozent<sup>1</sup> und damit noch stabil über dem vertraglich vereinbarten Pünktlichkeitsziel von 94,7 Prozent gemessen an allen Zugfahrten, waren 2017 nur 94,72 Prozent der S-Bahn-Züge pünktlich beziehungsweise 5,28 Prozent unpünktlich.*

---

<sup>1</sup> 2011: 95,41 Prozent, 2012: 95,13 Prozent, 2013: 94,84 Prozent, 2014: 94,68 Prozent, 2015: 93,69 Prozent, 2016: 94,93 Prozent, 2017: 94,72 Prozent, siehe Drs. 21/8240 und Drs. 21/12265.

- a) *Welchen Wert erreichte die Pünktlichkeitsquote der S-Bahn im Jahr 2018?*
- b) *Welche Werte erreichten die Pünktlichkeitsquoten der S-Bahn-Linien im Jahr 2018 jeweils?*
2. *Welchen Wert erreicht die Pünktlichkeitsquote der S-Bahn bisher im laufenden Jahr?*
3. *Welche Werte erreichen die Pünktlichkeitsquoten der S-Bahn-Linien bisher im laufenden Jahr jeweils?*
4. *Welche Werte erreichten die Pünktlichkeitsquoten der S-Bahn-Linien in den Jahren 2011 bis 2017 jeweils? Bitte jahresweise sowie nach Linien aufschlüsseln.*
5. *Welche Werte erreichte die Pünktlichkeitsquote der S-Bahn in den Jahren 2002 bis 2010? Bitte jahresweise aufschlüsseln.*
6. *Am 9. Dezember 2018 trat der neue Verkehrsvertrag über die S-Bahn Hamburg mit einer Laufzeit über 15 Jahre in Kraft.<sup>2</sup> Inwiefern haben sich mit dem neuen Verkehrsvertrag Änderungen an der Verspätungsdefinition, an der Systematik der Pünktlichkeitsquote und dem vertraglich vereinbarten Pünktlichkeitsziel ergeben? Auf welchen Wert wurde das Pünktlichkeitsziel mit dem neuen Verkehrsvertrag festgesetzt?*
7. *In Drs. 21/12265 antwortete der Senat, dass die S-Bahn Hamburg anders als die HOCHBAHN keine Daten zur zahlenmäßigen Entwicklung von Störungen und so weiter vorlegen könne, da „die Anzahl der Störungen und Störungstypen (...) von der S-Bahn statistisch nicht erfasst werde“, dafür aber „Einflüsse auf die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit des Zugverkehrs“ festgehalten würden. Welche Parameter werden hinsichtlich der Einflüsse auf die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit des Zugverkehrs konkret festgehalten und wie haben sich die Werte dieser Parameter seit 2011 entwickelt? Bitte jahresweise aufschlüsseln.*
8. *In welchem Umfang sind 2018 Zugleistungen bei der S-Bahn störungsbedingt ausgefallen? Bitte in Prozent angeben.*
9. *In welchem Umfang sind in den Jahren 2002 bis 2017 Zugleistungen bei der S-Bahn störungsbedingt ausgefallen? Bitte jahresweise aufschlüsseln und in Prozent angeben.*
10. *Laut Drs. 21/8240 und Drs. 21/12265 werden die Gesamtverspätungsminuten bei der S-Bahn Hamburg nicht erfasst. In den Infrastrukturzustands- und Entwicklungsberichten der DB<sup>3</sup> werden diese allerdings für die Gesamtheit aller Züge der DB beziehungsweise auf dem Netz der DB AG angegeben.*
  - a) *Warum erfasst die DB AG die Gesamtverspätungsminuten für ihre Züge, die S-Bahn Hamburg für ihre Züge aber nicht?*
  - b) *Inwiefern hat der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde bei den Verhandlungen über den neuen, aktuellen S-Bahn-Verkehrsvertrag auf die Erfassung der Gesamtverspätungsminuten der S-Bahn-Züge gedrungen und inwiefern hat sich dies gegebenenfalls in dem neuen Verkehrsvertrag niedergeschlagen?*
11. *Über welche Kommunikationswege verbreitet die S-Bahn Hamburg ihre Störungsmeldungen? Welcher Kommunikationsweg wird wann gewählt?*

---

<sup>2</sup> Siehe unter anderem hier: <https://s-bahn.hamburg/magazin/s-bahn/betrieb-und-technik/der-neue-verkehrsvertrag-das-steckt-dahinter.html>, letzter Zugriff: 5.2.19.

<sup>3</sup> Für das Jahr 2017 aus dem April 2018: [https://www.eba.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Finanzierung/IZB/IZB\\_2017.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.eba.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Finanzierung/IZB/IZB_2017.pdf?__blob=publicationFile&v=3), letzter Zugriff: 5.2.19.

12. *Auf welche Art und Weise werden Fahrgäste der S-Bahn über einen etwaigen Schienenersatzverkehr (SEV) und die Dauer möglicher Verspätungen im Falle von Betriebsstörungen informiert?*
13. *Wie viele Langsamfahrstellen wurden 2017 und 2018 für das S-Bahn-Netz angeordnet? Bitte jahresweise aufschlüsseln.*
14. *Wie viele Infrastrukturmängel wurden 2017 und 2018 für das S-Bahn-Netz festgestellt? Bitte jahresweise und nach Art der Mängel aufschlüsseln.*
15. *Wie hat sich das mittlere Alter der*
  - a) *Weichen,*
  - b) *Gleise,*
  - c) *Brücken*

*im Hamburger S-Bahn-Netz 2017 und 2018 entwickelt? (Bitte jahresweise aufschlüsseln.) Sollte die S-Bahn Hamburg anders als die HOCHBAHN keine Daten vorlegen können, warum nicht? Wichtig: Der vom Senat unter anderem in Drs. 21/12265 vorgenommene Verweis auf die Infrastrukturzustands- und Entwicklungsberichte (IZB) der Eisenbahninfrastrukturunternehmen des Bundes ist nicht zielführend, da die bezüglich der S-Bahn erfragten Daten darin nicht aufgeführt werden.*

16. *Welche Maßnahmen zur Instandhaltung (IH) des S-Bahn-Netzes wurden seit 2017 und 2018 durchgeführt, welche Kosten wurden dadurch insgesamt sowie jeweils durch die einzelnen Maßnahmen verursacht und wer hat die Kosten jeweils zu welchen Anteilen getragen? Bitte jahresweise aufschlüsseln.*
17. *Wie viele Meter Gleislänge und wie viele Meter Brückenlänge sollen gemäß der Vorgaben der Freien und Hansestadt Hamburg beziehungsweise der BWVI jährlich im S-Bahn-Netz instand gesetzt werden?*
18. *Wie viele Meter Gleislänge wurden im S-Bahn-Netz seit 2011 instand gesetzt? Bitte jahresweise aufschlüsseln.*
19. *Wie viele Meter Brückenlänge wurden im S-Bahn-Netz seit 2011 instand gesetzt? Bitte jahresweise aufschlüsseln.*
20. *Wie viele Kilometer umfasst die Betriebslänge des S-Bahn-Netzes?*
21. *Wie viele Kilometer umfasst die Gesamtlänge des S-Bahn-Netzes?*
22. *Wie viele Weichen und Kreuzungen umfasst das S-Bahn-Netz?*
23. *Wie viele Brücken gibt es im S-Bahn-Netz und in welchem baulichen Zustand befinden sich diese Brücken jeweils?*
24. *Wie viele Tunnel gibt es im S-Bahn-Netz und in welchem baulichen Zustand befinden sich diese Tunnel jeweils?*
25. *Wie viele Stellwerke gibt es im S-Bahn-Netz?*
26. *Welche Länge in Kilometer haben die Bahnstromleitungen (Stromschienen und Oberleitungen) im S-Bahn-Netz?*

**II.      U-Bahn-Betrieb**

27. *Als pünktlich werden von Senat und HOCHBAHN Zugfahrten definiert, die nicht mehr als zwei Minuten und 59 Sekunden verspätet sind. Lag*

die so erhobene „Pünktlichkeitsquote“ 2011 noch bei 98,56 Prozent, lag sie 2017 mit 97,26 Prozent auf dem niedrigsten Wert seit eben 2011.<sup>4</sup>

- a) Welchen Wert erreichte die Pünktlichkeitsquote der U-Bahn im Jahr 2018?
  - b) Welche Werte erreichten die Pünktlichkeitsquoten der einzelnen U-Bahn-Linien im Jahr 2018 jeweils?
28. Welchen Wert erreicht die Pünktlichkeitsquote der U-Bahn bisher im laufenden Jahr?
29. Welche Werte erreichen die Pünktlichkeitsquoten der einzelnen U-Bahn-Linien im Jahr 2018 bisher jeweils?
30. Welches Pünktlichkeitsziel gilt für das Hamburger U-Bahn-System?
31. Betriebsstörungen im Hamburger U-Bahn-Verkehr 2017 und 2018:
- a) Wie viele Störmeldungen im U-Bahn-Netz wurden seit 2017 und 2018 registriert? Bitte jahresweise aufschlüsseln sowie für das U-Bahn-Netz insgesamt und, wenn möglich, für die einzelnen U-Bahn-Linien angeben.
  - b) Welche Arten von Störungen traten im U-Bahn-Netz 2017 und 2018 wie häufig auf? Bitte jahresweise für die Störungstypen „Weichen-/Signal-/Stellwerksstörung“, „Personenunfall“, „Person im Gleis“, „Polizei-/Feuerwehr-/Rettungseinsatz“, „Schienenbruch“, „Schadhafte Züge/Zugausfälle“, „Sonstige“ aufschlüsseln.
  - c) Wie hat sich die Gesamtdauer der Störungen („Störbestehenszeit“, kurz: SBZ) im U-Bahn-Netz seit 2017 und 2018 entwickelt? Bitte jahresweise aufschlüsseln.
  - d) Wie hat sich die durchschnittliche Störbestehenszeit (SBZ/Anzahl Störmeldungen) im U-Bahn-Netz 2017 und 2018 entwickelt? Bitte jahresweise aufschlüsseln.
32. In welchem Umfang sind 2018 Zugleistungen bei der U-Bahn störungsbedingt ausgefallen? Bitte in Prozent angeben.
33. In welchem Umfang sind in den Jahren 2002 bis 2017 Zugleistungen bei der U-Bahn störungsbedingt ausgefallen? Bitte jahresweise aufschlüsseln und in Prozent angeben.
34. Über welche Kommunikationswege verbreitet die HOCHBAHN ihre Störungsmeldungen? Welcher Kommunikationsweg wird wann gewählt?
35. Auf welche Art und Weise werden Fahrgäste der U-Bahn über einen etwaigen Schienenersatzverkehr (SEV) und die Dauer möglicher Verspätungen im Falle von Betriebsstörungen informiert?
36. Wie viele Langsamfahrstellen wurden 2017 und 2018 für das U-Bahn-Netz angeordnet? Bitte jahresweise aufschlüsseln.
37. Wie viele Infrastrukturmängel wurden 2017 und 2018 für das U-Bahn-Netz festgestellt? Bitte jahresweise und nach Art der Mängel aufschlüsseln.
38. Wie hat sich das mittlere Alter
- a) der Weichen,
  - b) Gleise,
  - c) Brücken

---

<sup>4</sup> 2011: 98,56 Prozent, 2012: 98,03 Prozent, 2013: 98,10 Prozent, 2014: 97,84 Prozent, 2015: 97,43 Prozent, 2016: 97,43 Prozent, 2017: 97,26 Prozent, siehe Drs. 21/8240 und Drs. 21/12295.

*im Hamburger U-Bahn-Netz seit 2017 und 2018 entwickelt? Bitte jahresweise aufschlüsseln.*

39. *Welche Maßnahmen zur Instandhaltung (IH) des U-Bahn-Netzes wurden seit 2017 und 2018 durchgeführt, welche Kosten wurden dadurch insgesamt sowie jeweils durch die einzelnen Maßnahmen verursacht und wer hat die Kosten jeweils zu welchen Anteilen getragen? Bitte jahresweise angeben.*
  - a) *Für die Kategorien „Inspektion und Wartung“, „Entstörung“, „Instandsetzung und sonstige Instandhaltung“ aufschlüsseln.*
  - b) *Für die Kategorien „Brücken“, „Oberbau“, „Licht- und Signaltechnik“, „Telekommunikationsanlagen“, „Stromschienen“ und „Sonstige Objekte“ aufschlüsseln.*
40. *Gefragt nach kurz-, mittel- und langfristigen Zielen inklusive quantifizierbare Indikatoren bezüglich der Instandhaltungsplanung des U-Bahn-Netzes antwortete der Senat in Drs. 21/8240 lediglich, dass „Senat und die HOCHBAHN (...) das dauerhafte Ziel der Aufrechterhaltung der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie Verfügbarkeit und die kontinuierliche Instandsetzung und Erneuerung des U-Bahn-Netzes“ verfolgen. Wie ist dieses allgemein gehaltene Ziel in der Praxis mit welchen Unterzielen und welchen quantifizierbaren Indikatoren operationalisiert?*
41. *Laut Drs. 21/8240 sollen im U-Bahn-Netz als Instandhaltungs- und Erneuerungsrate jährlich 2 500 – 3 500 Meter Gleislänge und 90 – 100 Meter Brückenlänge (im zehnjährigen Jahresmittel) instand gesetzt werden.*
  - a) *Wie viele Meter Gleislänge wurden im U-Bahn-Netz seit 2011 instand gesetzt? Bitte jahresweise aufschlüsseln.*
  - b) *Wie viele Meter Brückenlänge wurden im U-Bahn-Netz seit 2011 instand gesetzt? Bitte jahresweise aufschlüsseln.*
42. *Wie viele Kilometer umfasst die Betriebslänge des U-Bahn-Netzes?*
43. *Wie viele Kilometer umfasst die Gesamtlänge des U-Bahn-Netzes?*
44. *Wie viele Weichen und Kreuzungen umfasst das U-Bahn-Netz und in welchem durchschnittlichen, baulichen Zustand befinden sich die Weichen und Kreuzungen?*
45. *Wie viele Brücken gibt es im U-Bahn-Netz und in welchem baulichen Zustand befinden sich diese Brücken jeweils?*
46. *Wie viele Tunnel gibt es im U-Bahn-Netz und in welchem baulichen Zustand befinden sich diese Tunnel jeweils?*
47. *Wie viele Stellwerke gibt es im U-Bahn-Netz?*
48. *Welche Länge in Kilometer haben die Bahnstromleitungen im U-Bahn-Netz?*

### **III. AKN-Betrieb**

*Die AKN-Linien A2 und A3 verlaufen nicht im Hamburger Stadtgebiet und sind daher, solange es die Beantwortung zulässt, nicht Gegenstand dieser Anfrage.*

49. *Bei der AKN gelten Züge ab einer Fahrplanabweichung von mindestens sechs Minuten als verspätet. Die daraus für die Linie A1 errechnete „Pünktlichkeitsquote“ lag 2017 mit 97,7 Prozent auf dem niedrigsten*

*Wert seit 2011.<sup>5</sup> Welchen Wert erreichte die Pünktlichkeitsquote der AKN-Linie A1 im Jahr 2018?*

50. *Welchen Wert erreicht die Pünktlichkeitsquote der AKN-Linie A1 im laufenden Jahr?*
51. *Welches Pünktlichkeitsziel gilt für das AKN-System und wie lautet gegebenenfalls das spezifische Pünktlichkeitsziel für die Linie A1?*
52. *Wie viele Störmeldungen wurden 2018 auf der Linie A1 registriert?*
53. *Welche Arten von Störungen traten auf der Strecke der AKN-Linie A1 2018 wie häufig auf? Bitte für die Störungstypen „Weichen-/Signal-/Stellwerksstörung“, „Personenunfall“, „Person im Gleis“, „Polizei-/Feuerwehr-/Rettungseinsatz“, „Schienenbruch“, „Schadhafte Züge/Zugausfälle“, „Sonstige“ aufschlüsseln.*
54. *In welchem Umfang sind 2018 Zugleistungen auf der Linie A1 störungsbedingt ausgefallen? Bitte in Prozent angeben.*
55. *In welchem Umfang sind in den Jahren 2002 bis 2017 Zugleistungen auf der Linie A1 störungsbedingt ausgefallen? Bitte jahresweise aufschlüsseln und in Prozent angeben.*
56. *Über welche Kommunikationswege verbreitet die AKN ihre Störungsmeldungen? Welcher Kommunikationsweg wird wann gewählt?*
57. *Auf welche Art und Weise werden Fahrgäste der AKN über einen etwaigen Schienenersatzverkehr (SEV) und die Dauer möglicher Verspätungen im Falle von Betriebsstörungen informiert?*
58. *Wie viele Langsamfahrstellen wurden 2018 für die Strecke der AKN-Linie A1 angeordnet?*
59. *Wie viele Infrastrukturmängel wurden seit 2011 für das AKN-Bahn-Netz festgestellt? Bitte jahresweise und nach Art der Mängel aufschlüsseln.*
60. *Wie hat sich das mittlere Alter
  - a) der Weichen,
  - b) Gleise,
  - c) Brückenim AKN-Bahn-Netz seit 2011 entwickelt? Bitte jahresweise aufschlüsseln.*
61. *Welche Maßnahmen zur Instandhaltung (IH) der Strecke der AKN-Linie A1 wurden seit 2011 durchgeführt, welche Kosten wurden dadurch insgesamt sowie jeweils durch die einzelnen Maßnahmen verursacht und wer hat die Kosten jeweils zu welchen Anteilen getragen? Bitte jahresweise aufschlüsseln.*
62. *Gefragt nach kurz-, mittel- und langfristigen Zielen inklusive quantifizierbarer Indikatoren bezüglich der Instandhaltungsplanung des AKN-Bahn-Netzes antwortete der Senat in Drs. 21/8240 lediglich, dass „Senat und die AKN (...) das dauerhafte Ziel der Aufrechterhaltung der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie Verfügbarkeit und die kontinuierliche Instandsetzung und Erneuerung des AKN-Bahn-Netzes“ verfolgen. Wie ist dieses allgemein gehaltene Ziel in der Praxis und in Bezug auf die Linie A1 mit welchen Unterzielen und welchen quantifizierbaren Indikatoren operationalisiert?*

---

<sup>5</sup> 2011: 99,4 Prozent, 2012: 98,6 Prozent, 2013: 98,1 Prozent, 2014: 98,7 Prozent, 2015: 98,2 Prozent, 2016: 97,9 Prozent, 2017: 97,7 Prozent.

63. *Wie viele Meter Gleislänge und wie viele Meter Brückenlänge sollen gemäß der Vorgaben der Freien und Hansestadt Hamburg beziehungsweise der BWVI jährlich auf der Strecke der A1 instand gesetzt werden?*
64. *Wie viele Meter Gleislänge wurden auf der Strecke der A1 seit 2011 instand gesetzt? Bitte jahresweise aufschlüsseln.*
65. *Wie viele Meter Brückenlänge wurden auf der Strecke der A1 seit 2011 instand gesetzt? Bitte jahresweise aufschlüsseln.*
66. *Wie viele Kilometer umfasst die Betriebslänge des AKN-Bahn-Netzes?*
67. *Wie viele Kilometer umfasst die Gesamtlänge des AKN-Bahn-Netzes?*
68. *Wie viele Weichen und Kreuzungen umfasst das AKN-Bahn-Netz und in welchem durchschnittlichen, baulichen Zustand befinden sich die Weichen und Kreuzungen?*
69. *Wie viele Brücken gibt es im AKN-Bahn-Netz und in welchem baulichen Zustand befinden sich diese Brücken jeweils?*
70. *Wie viele Tunnel gibt es im AKN-Bahn-Netz und in welchem baulichen Zustand befinden sich diese Tunnel jeweils?*
71. *Wie viele Bahnübergänge gibt es im AKN-Bahn-Netz?*
72. *Wie viele Stellwerke gibt es im AKN-Bahn-Netz?*